

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

165 (20.10.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256893)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 165. Donnerstag, den 20. October 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, vom 1. November d. J. an den Ober-Justizrath Flor, seinem Ansuchen entsprechend, in den Ruhestand zu versetzen, sowie den Obergerichtsrath Mugenbecher zum Mitgliede des Appellationsfenats des Oberappellationsgerichts, unter Beilegung des Titels „Appellationsrath“, den Staatsanwalt, Obergerichtsrath Alken zu Wechta zum Mitgliede des Obergerichts Oldenburg, den Obergerichtsrath Eschen zu Wechta zum Mitgliede des Obergerichts Barel, den Obergerichtsassessor, Freiherrn von Berg zu Barel zum Staatsanwalt des Obergerichts Wechta und die Accessisten Niemöller und Weemer zu Auditoren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Candidaten A. Koch aus Lübtöben zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Huntlosen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Auditor Niemöller der Staatsanwaltschaft des Obergerichts Oldenburg zuzuordnen, unter Bestimmung des Dienstantritts auf den 20. d. Mts.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Paketversendungen zur Armee.

Für die pünktliche und sichere Ueberkunft der Pakete zur Armee ist es von Wichtigkeit, daß die Absender sich thunlichst der vom General-Postamt approbirten Behältnisse bedienen. Proben derselben sind in alle Provinzen versandt; geeignete Lieferanten sind zur Aufrechterhaltung und Verkaufstellung veranlaßt.

Da schon bisher vom Publikum, mit Umgehung der bestehenden Bestimmungen, vielfach Sachen in Cartonschachteln an die Truppen gesandt worden sind, so macht das General-Postamt darauf aufmerksam, daß diese Schachteln für den weiten Transport nicht ausreichen. Schon bei der Ankunft in Berlin sind auf dem verhältnißmäßig so kurzen Transporten von Posen, Danzig, Breslau, Stettin u. viele dieser Schächtelchen (in einem einzigen Tage wurden über Hundert gezählt) zerplatzt und es sind denselben entfallen: Cigarren, Zucker, Thee, Fleischwaaren, Butter, Käse, Schmalz, Salz, Jacken, Strümpfe, rohe Kartoffeln, Spirituosen in Blechgefäßen und Gläsern, sogar gekochte Eier und Kinderhäubchen! Die Postverwaltung hat mit viel Aufwand an Zeit und Material die Emballagen und Verpackungen, wo es noch irgend anging, wieder herstellen lassen. Bei den Massen von Paketen, welche ohne Zweifel zur Versendung gelangen werden, würde dies aber nicht ausführbar sein. Daher vor Allem: feste

Verpackung, deutliche Adressirung und probemäßige Größe und Form der Pakete.

Außerdem aber richtet das General-Postamt an das Publikum das Ersuchen, bei der, erklärlicher Weise sich jetzt besonders regenden Fürsorge für den einzelnen bei der Armee befindlichen Angehörigen doch auch die Rücksicht auf die Gesammtheit nicht aus den Augen zu lassen, und die Versendung daher — ein Jeder im Interesse Aller — auf das wirklich Nothwendige, mit Ausschließung aller Gegenstände der Liebhaberei oder bloßen Bequemlichkeit, zu beschränken. Da bereits jetzt, noch ehe der Anfang gemacht ist, verschiedene Anträge dem General-Postamte vorliegen, in welchen Einzelne um allerhand Ausnahmen ersuchen, ohne sich zu vergegenwärtigen, daß einem Jeden die gleiche Vergünstigung gewährt werden müßte, und daß dann die ganze im Interesse der Armee getroffene Einrichtung unausführbar sein würde; so wird hiermit betont, daß Ausnahmen von den bekannt gemachten Bestimmungen überhaupt nicht nachgegeben werden können, und daß alle desfallsigen Anträge durch diese Bekanntmachung als erledigt angesehen werden.

Berlin, den 13. October 1870.

General-Postamt.

Stephan.

Bekanntmachung

betreffend die Reclamationen wegen verzögerter Feldpostbriefe.

In Folge der am 11. October durch böswillige Aushebung einer Schiene veranlaßten Entgleisung des Eisenbahnzuges zwischen Dormans und Epernay ist der Bahnbetrieb auf jener Strecke in beiden Richtungen auf mindestens einen Tag unterbrochen. Die auf der genannten Route zu befördernde Feldpost-Correspondenz erleidet demzufolge eine Verzögerung von gleicher Dauer.

Ferner ist am 25. September Abends bei dem Dorfe Chéry ein Feldposttransport nach Dammartin für Truppen der Armee-Abtheilung der II. Armee, bestehend aus zwei Wagenladungen von Briefen und einigen Beuteln mit Geldbriefen, angegriffen, und nachdem zwei Mann von der Bedeckung getödtet waren, genommen worden. Einer der geleerten Postsäcke ist später in der Aisne gefunden.

Wiederholt ist auf Feldposttransporte aus dem Hinterhalt gefeuert. Ein Theil der Correspondenz für die 2te Garde-Infanterie-Division ist durch eine in den Briefbeutel gedrungene Kugel beschädigt worden.

Dergleichen Vorfälle sind, trotz der umfassenden Vorkehrungen der Militärbehörden für die Sicherheit, bei dem weiten Gebiete und da die Feldposten sich auf den verschiedenen Straßen in Frankreich Tag und Nacht bewegen, ganz unvermeidlich. Dieselben stehen bei der großen Anzahl der Transporte auch nur vereinzelt da, wenngleich sie, da gewöhnlich Tausende von Absendern und Empfängern bei dem einzelnen Feldpost-

transport betheiligte sind, zu vielen Briefreclamationen bei dem General-Postamt Anlaß zu geben pflegen.
 Berlin, 12. October 1870.
 General-Postamt.
 Stephan.

Unterbrechung der Postverbindungen
 der 4. Cavallerie-Division.

Nach einer Anzeige der Feld-Postexpedition der 4. Cavallerie-Division hat bei dieser Postanstalt auf Befehl des Divisione-Commandos die Absendung von Posttransporten in der Zeit vom 20. bis zum 26. September wegen Unsicherheit der betreffenden Straßen unterbleiben müssen.

Dies wird hiermit zur Erklärung der betreffenden Briefverzögerungen bekannt gemacht.
 Berlin, 1870 October 11.

General-Postamt.
 Stephan.

Das 7 Stück, III. Bandes des Gesetz- und Verordnungsblattes für die evangelisch-lutherische Kirche des Herzogthums Oldenburg, welches enthält:

Nr. 15. Ausschreiben des Oberkirchenraths an sämtliche Pfarren, betreffend den Text der Predigt am Reformationstage;

— Dienst-Ernennungen und Veränderungen etc. ist heute ausgegeben. Dasselbe wird den Gemeindeführern tranfirt zugelaßt, und im Uebrigen von der Schulze'schen Buchhandlung für 9 Schwa. abzugeben.

Oldenburg, 1870. Oct. 15.

Oberkirchenrath,
 Ruade.

Oldenburgische Eisenbahn.



An die unbekanntten Eigenthümer der bis Ende Juni d. J. auf der Bahn, resp. in den Wagen, Warteräumen etc. gefundenen, seither nicht reklamirten Gegenstände ergeht die Aufforderung, sich wegen Rückgabe derselben an die unterzeichnete Dienststelle, unter genauer Beschreibung der von ihnen vermißten Gegenstände und Angabe, wo sie dieselben vermuthlich verloren haben, zu wenden.

Oldenburg, 16. October 1870.

Betriebs-Inspection.
 Altvater.

Verpachtungen

Herr Pastor Minssen läßt von den Wuppelster Pfarrländereien 58²/₃ Matten vom 1. Mai 1871 an auf 6 Jahre stückweise, theils als Grün- und theils als Pflugland, am

21. October d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,

in des Kaufmanns Hinrichs zu Wuppels Gasthause öffentlich meistbietend durch mich verpachten, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Sever, 1870 Octbr. 13.

Behrens, Rec.

Das zur Concursmasse der Ehefrau des Heinr. C. Rienitz geb. Hinrichs gehörige Krughaus „Kaisershof“ soll zum sofortigen Antritt, resp. vom 1. Nov. d. J. an, bis zum 1. Mai 1871 am

22. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in F. Gerdes Wirthshause hieselbst (Baaga) öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber ladet ein

Behrens, Rec.

Sever, 1870 Octbr. 13.

Das der minorennen Tochter des weil. Schmiedemeisters F. A. Duden zu Gottels gehörende, zu Bübbens belegene, zur Zeit von H. C. Peterss Wwe. benutzte Wohnhaus mit Gartengründen mit den dazu gehörigen beiden kleinen Landstücken, an der Hauptstraße von Bübbens nach Gottels, zu Süden und Norden daselbst belegen, soll von dem Curator der Minorennen, Zimmermeister C. B. Hinrichs zu Bübbens, am

22. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Gastwirth Cornelius Wirthshause hieselbst, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 3 bezw. 6 Jahre öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Oct. 10.

Ditmanns, Luck.

Das dem Herrn S. D. Zunken hies. gehörige, bei Schursens belegene Haus, „Fischershäuser“ genannt, mit Garten und einem Stücke Grünland, soll am

24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in Kaufm. B. A. Frerichs hies. Behausung an der Blauenstraße auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 an, verpachtet werden.

Sever, 1870 Octbr. 14.

Gerdes.

Bergantungen.

Der Herr Heinrich Goldschmidt in Weener will am

Donnerstage, den 20. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Diercken'schen Gasthose hieselbst

50 Stück

Kälber

holländischer Race
 und vorzüglicher Qualität,
 worunter viele

Stiere,

öffentlich auf dreimonatige Zahlungsfrist durch mich verkauft lassen.

Wittmund, den 16. Octbr 1870.

Tilden, Luck.

Schweine-Verkauf zu Hoffhausen.

Der Handelsmann F. Rohde aus Barel läßt am
Sonnabend, den 22. dieses Monats,
Nachmittags 8 2 Uhr anfangend,
Franzen Wirthshause zu Hoffhausen
20-30 große und kleine
Schweine bester Race
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer
hiermit geladen werden.
Mariensiel, 1870 Octbr. 11.

W a r n s.

Der Handelsmann Diederich Harms
zu Edevecht läßt am
Sonnabend, den 22. d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr anfangend,
im Dammers Wirthshause zu Neu-
heppens
eine bedeutende Parthie geräucher-
ten Speck und Schinken, Würste,
Fett &c.
öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Käufer ladet ein

H. Meinardus.

Wilhelmshaven, 17. Oct. 1870.

Für den Handelsmann G. G.
Bunt zu Hattersum werde ich am
Montag, den 24. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
im Poppen'schen Gasthose hieselbst
10 Stück Grassfüllen,
6 Stück Pferde, worunter 2
Zemmlinge,
30 Stück westfälische Kälber,
15 Stück fahre und zeitmilche
Kühe
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, 18. October 1870.
Tilden, Muet.

Der Schneidermeister S. H. Funke zu Neuender-
schreihe läßt am

Dienstag, den 25. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung
1 Glashrank, 1 eich. Schreibpult, 1 halbklaffige
Wanduhr, 3 Tische, darunter 1 eichener Schrei-
derisch, mehrere Stühle, Spiegel, Schildereien,
Kisten und Kästen, 1 Regenwasserfaß nebst Gef-
ßen, 1 eiserne Bilanz nebst Gewichten, Steinzeug

und Porzellan aller Art, viele Manns- und
Frauenkleidungsstücke, allerlei Leinenzeug, mehr-
ere Säcke, Haus- und Küchengeräth, Garten-
früchte u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 16. October 1870.

H. S a n s s e n.

Gemeinde-Sache.

Am 21. und 25. October

werde ich in meinem Hause erheben, als:

1. Gemeindevorsteher-Gehalt,
2. Weganlage,
3. Rentmeisters Diensthamm-Anlage.

Zugleich haben an diesen Tagen die Restanten
Zahlung zu leisten, bei Vermeidung der Kosten.
Sillenstede, 1870 Octbr. 20.

M ü l l e r, Kfr.

Notifikationen.

Kreuzweg bei Fedderwarden. Die zum Nach-
lasse meines weil. Ehemannes gehörige, hieselbst be-
legene Häuslingsstelle wünsche ich baldmöglichst zu ver-
kaufen, und ersuche Kaufliebhaber, sich in den näch-
sten 8 Tagen bei mir melden zu wollen.

Hinrich Memmen Sanssen Wittwe.

Caffeesurrogat

in frischer Waare empfiehlt

S. F. G. Trendtel.

Gesucht:

Ein tüchtiger Hausknecht, der gut mit Pferden
umzugehen weiß, auf den 1. Novbr.

Nähere Auskunft ertheilt

Neuheppens.

E. F. Hoff.

Süße und bittere Schokolade in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{10}$
und $\frac{1}{100}$ -Pfd.-Kuchen, Puderchocolade in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{10}$
Pfd.-Paqueten, sowie f. Cacao u. Cacaoigna in $\frac{1}{2}$
Pfd.-Paqueten in frischer Waare empfiehlt

S. F. G. Trendtel.

Ein fettes, 250-300 Pfd. schweres Schwein
habe ich käuflich abzugeben.

Friedr.-Aug.-Groden.

Gerhard Staschen.

Von Krause's Gesundheitscaffee, G. Schmidt's
Amerik. Caffee-mehl und Braunschweiger Cichorien er-
hielt neue Zusendung. S. F. G. Trendtel.

Am Sonntag, den 23. October,

Ball in der Traube.

Einen echt englischen Schafbock empfiehlt zum
Decken B. M. Drantmann.
Bonnhausen.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Herren-Club,

wozu freundlichst einladet

B. L e s s zu Pievens.

Ich halte einen schönen Biegenbock zum Decken
der Biegen.
Zever, Südergast.

Johann Thöke.

Die auf der Leipziger Messe und in Berlin eingekauften **WAAREN** für den Herbst- und Winterbedarf sind nun sämmtlich eingetroffen.

Durch die Kriegsereignisse hatte ich Gelegenheit, besonders billige Einkäufe zu machen, und bin somit im Stande, meinen werthen Abnehmern, was Preise und Auswahl anbelangt, sowohl in **Tuchen, schweren Winterwaaren & Buckskins,**

als **Leinen** und sämmtlichen **Modewaaren,** etwas ganz Außerordentliches zu bieten.
Sever, 1870 October 7.

A. Mendelsohn.

Ein im Kirchdorf Schortens belegenes Haus, zu 2 Wohnungen eingerichtet, mit gutem Garten und einem Acker Geestlandes habe ich von Mai 1871 an auf mehrere Jahre zu verpachten.
Schortens, 1870 Octbr. 17.

Meine Theilen.

Neuenderaltengroden. Meinen von Herrn Bachhaus angekauften echt engl. Schafbock empfehle ich zum Decken. Deckgeld beträgt incl. 3 Wochen Grasung 1 Thlr. Cour.

R. S r p s.

Zugleich empfehle ich auch meinen Eber zum Decken. Deckgeld 15 gf.

D. D.

Mein durch mehrere neue Sendungen der diverssten Schuhe und Gamaschenstiefel für Damen und Kinder wiederum aufs Reichhaltigste completirte

Schuhwaarenlager

halte ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden unter Zusicherung der billigsten Preisnotirung und bekannter Güte bestens empfohlen.

G. H. Dauen Wittwe.

Neue Damencorsetts, direct aus der Fabrik bezogen, in weiß, roth, grau und gelb, von 12 gf. an, empfiehlt angelegentlichst
d. D.

Fedderwarden. Da sich der hiesige Männergesangsverein in der am 15. d. M. stattgefundenen Versammlung aufs neue constituirte, so werden alle diejenigen, die demselben als active Mitglieder beitreten wollen, ersucht, sich am nächsten Sonnabend, Oct. 22., im bisherigen Local, Abends 7 Uhr, zur etwaigen Aufnahme einzufinden.

J. A.: Sülfz.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Maurergesellen gegen hohen Lohn.

Zimmermeister Fr. Aug. Adena.

Alt-Heppens.

Für die Verwundeten

sind am 18. October bei mir angekommen: R. wider N. 1 Thlr. 7 gf. 6 sw. Der Betrag ist in die wöchentliche Sammlung abgeliefert.

Sever.

L. Mettler.

Mit Erhebung der Zinsen meiner in Severtland belegten Capitalien und der Pachtgelder meiner daselbst befindlichen Immobilien beauftragte ich den Receptor Behrens in Sever. Beifommende wollen daher an denselben Zahlung leisten.

Gloppenburg, 1870 Octbr. 14.

Thierarzt Krull Wwe.

Pianoforteunterricht, pr. Stunde 2 1/2 gf., erhält Sever.
H. Hellmers Wittwe.

Landwirthschaftlicher Club

am Donnerstag, den 20. Octbr., sowie von nun an, Statuten gemäß, alle 14 Tage von 6 bis 8 Uhr Abends.

Stets vorrätzig!

Vorschriftsmäßige Kasten zu Feldpostsendungen.
Geirr. Harms, Buchbinder.

Die von der Ober-Post-Direction empfohlenen

Behältnisse

zu Feldpostsendungen sind zu haben bei Brieusträger Schmidt.

Auch verpacke ich in die, elben die mir etwa übergebenen Sachen.

Jeden Dienstag und Mittwoch

Club,

wozu freundlichst einladet
Neuende.

G. H. Sassen.

Am 31. October

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet
Lettens.

W. Wolfen.

Ellen- und Schablonenpapier, sowie Zeichenpapier in verschiedenen Sorten, Durchzeichenpapier in blau, roth und weiß, darunter Postpapier, weiß und bläulich, empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Von den beschädigten

weißen leinenen Taschentüchern

erhielt ich neue Sendung, welche dieses Mal von ganz vorzüglicher Qualität sind.

Sever, 1870 October 7.

A. Mendelsohn.

Zum Besten der Unglücklichen Straßburgs.

CONCERT der Liedertafel

im Saale des Herrn Lüßen in Mooshütte
am Sonntag, 23. October 1870,
Abends 7 Uhr.

PROGRAMM.

1. Männergesang von Berner.
2. Schottischer Bardengesang von Silcher.
3. An das Vaterland von Kreutzer.
4. Männerquartett.
5. Deutschland. Chor von Abt.
6. Schwertlied von Weber.
7. Dem Vaterland von Abt.
8. Auf der Wacht von Kuntze.
9. Jägers-Lust von Astholz.
10. Männerquartett.
11. Introduction und Schlachtgesang von Büttinger.
12. Die Wacht am Rhein von Wilhelm.

BILLETS à 6 Sgr. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Flitz und Harms.

Gestempelte Spielkarten in mehreren Sorten, sowie mess. und knöcherne Spielmarken empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Ein geübter Schuhmachergesell, der den ganzen Winter Arbeit erhalten kann.

Accum, 1870 Octbr. 18.

L. S. Ludwig s.

Gesucht.

Auf sofort ein Schneidergesell.

Chr. Eilers.

Sever, 1870 Oct. 12.

Postpapier mit der Ansicht von Sever,
2 Bogen 1 Sgr., vorrätzig bei

J. F. G. Trendtel.

Am 31. Octbr., Reformationsfest,

Tanzmusik

G. Popken zu Palens.

Spezialkarte

der Umgebung von Paris mit seinen Befestigungen, Preis 10 Sgr., wieder vorrätzig bei

Wentker & Söhne,

Buchhandlung in Sever.

Für Schuhmachermeister Johann Doel habe ich die von J. M. Zimmermann bewohnte Häuslingsstelle in Schortens auf nächsten Mai unter der Hand zu vermietthen.

D. A. Eilfs.

Schortens, 1870 October 12.

Auf den 1. Mai k. S. habe noch 2 Wohnungen hieselbst zu vermietthen.

Neugarmstiel, Octbr. 15.

Maler Eyedmers.

Das an der Wasserfortstraße hieselbst belegene, zur Zeit von dem Herrn Kaufmann Ildau bewohnte Haus der Erben des weil. Tischlermeisters Claus Mehrrens in Sever soll zum Antritte auf den 1. Mai 1871 unter der Hand verpachtet werden und wollen Reflectanten sich zum Contrahiren bei mir einfinden.

Sever, 1870 October 4.

F i m m e n.

Sonntag, den 23. Octbr.,

Ball,

wozu einladet

E. d. Behrens.

Sillenstede, Octbr. 1870.

Alle diejenigen, welche einer beim Großherzoglichen Amtsgerichte Sever zu beantragenden Edictalladung von abwesenden Personen beizutreten wünschen, wollen mir solches bald gefälligst mittheilen.

Sever, 1870 August 24.

H. Meyer sen.

Anzeiger für Harlingerland

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren.

Sever.

Wentker & Söhne.

Adler-Kerzen (Paraffinlichte) in Packeten von 8 und 6 Stück, à 5½ Gs., 6 Packete für 1 Thlr. Ort.,

Paraffinlichte, beste, gereifte, in Packeten von 6, 5 und 4 Stück, à 6½ Gs., 5 Packete für 1 Thlr. Ort.,

Stearinlichte in Packeten von 8, 6, 5 und 4 Stück, à 7 und 7½ Gs.

empfehl

J. F. G. Trendtel.

Eine große Auswahl

Reisekoffer, Reisefäcke, Eisenbahntaschen, Geldtaschen, Jagdtaschen und Knaben- und Mädchen-Känzle

empfehl

Sattler F. Popken,

neben dem schwarzen Adler.

Lederne und hantene Stallhalfter, Deckengurten, Striegel und Gardätschen empfiehlt
Sattler & Popken,
neben dem schwarzen Adler.

Sonntag, den 23. October,

Tanzmusik,

wozu freundlich einladet

Waddewarden.

Bernh. Hansen.

Bei den Unterzeichneten sind vorrätzig:

Deutsche Siegesmärsche für Piano allein.

Inhalt:

- Nr. 1. Wörth von C. Wiedemann,
- " 2. Saarbrücken von C. E. Parfsch,
- " 3. Meh von A. Blumenstengel,
- " 4. Sedan von Franz Abt,

zusammen nur 6 Sgr.

Sever.

Wrettker & Söhne.

Frau Wittve Cassens zu Geestemünde beabsichtigt ihren halben Antheil an 2 Motten Landes, am Minser Deich belegen, welches Stück Land sie mit dem Kaufmann Kreymborg zu Horumersiel gemeinschaftlich besitzt, unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten wollen sich am

Sonnabend, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, in Carl Ziarts Wirthshause zu Horumersiel zum Contrahiren einfinden.

Warden, 1870 Octbr. 13.

W a m m e n.

Da für den Garten des Herrn D. G. W. Walts Hemken bis jetzt nicht genügend geboten, so soll derselbe nochmals im Ganzen und bei Abtheilungen zum Verkaufe und, falls solcher nicht gelingen sollte, zur Verpachtung auf 1 resp. 3 Jahre aufgesetzt werden.

Kauf- bezw. Pachtliebhaber wollen sich am

22. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr,

in der Gaststube des Hrn. von Bülow hieselbst einfinden, um zu contrahiren.

Sever, 1870 October.

F. G. G. Kletscher.

Wasserhelles doppelt raffinirtes

Petroleum,

sowie Stearin-, Paraffin-, Wachslichte empfang in prima Waare

Hooffiel.

Carl Engelke.

Die so sehr viel nachgefragten
Pantien (Lederh Lichuhe)
trafen in großer Auswahl ein bei
Hooffiel. Carl Engelke.

6 gute fette Schweine

hat zu verkaufen

Wittmund.

Gastw. W. Zints.

Lampen



neuester Fagons und Construction, sowie Kappeln, Basen, Cylinder, Dochte und Cylinderreiniger empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Hooffiel. Carl Engelke.

Zu verkaufen.

5 bis 6 Ruthen junge Hagedornheide, 4 Fuß hoch.

Kriener Dirks zu Clevern.

Zu verkaufen.

Ein Kochofen, passend für einen großen Landhaushalt oder Wirthschaft. Zu erfragen beim Schlossermeister Herrn Janssen in der Steinstraße.

Zu billigt gestellten Preisen empfehle ich

eiserne Oefen,

als: Circulir-, Regulir-, Säulen-, Pyramiden-, Koch-, und Beileger-Oefen, aus den renomirtesten Eisenwerken bezogen, in großer Auswahl;

Kochgeschirre

in roh, verzinkt und emaillirt;

Decimal- und Tafelwaagen;

sowie alle sonstigen

Eisen-, Stahl- & Messingwaaren.

Hud. Witona.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergesell.
Sever, 1870 Octbr. 7.

H. Detken.

Den geehrten hiesigen wie auswärtigen Damen empfehle ich mich im Putzmachen, sowohl in wie außer dem Hause; auch bin ich im Kleidermachen und Weisnähen bewandert und werde solches auf Verlangen gern mit verrichten. Mit der Bitte um zahlreichere Aufträge verspreche prompte und reelle Arbeit. Meine Wohnung ist bei meinem Onkel, Herrn Kriener, Ecke des Hopfenzauns.

Sever.

Johanne Eilers.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. November ein zuverlässiger Müllergesell.

Fedderwarder Mühle.

W. Zarks.

4 Fuder gut gewonnenes Heu hat billig zu verkaufen

Fr. Dirks.

Steindamm bei Fedderwarden, Oct. 4. 1870.

Frische Figuren, Fadenz- und Stangen-Rubeln, Biergrübe, Perl- und Pap-Sago empfing und empfiehlt
J. G. Harenberg.

Ein **Stückfaß**, mit eisernen Bändern, reiches Inhalt, hat billig abzugeben

M. Lubinus in Hooftstel

Zu vermieten.

Auf Mai k. J. die untere Wohnung meines Hauses an der Kirchhoffstraße.
Lever, 1870.

Obergerichtsanwalt Geber Wwe.

D. J. Friedrichs zu Uddernhausen wünscht die von ihm bewohnte, daselbst belegene Häuslingsstelle mit 6 Matten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich melden bei
Gerdes.

Lever, 1870 Octbr. 5.

Meinen kräftigen dunkelfarbigem Hock ohne Hörner halte zum Bedecken der Ziegen bestens empfohlen.
Deckgeld 6, gr. haar.

Gottels bei Hohenkirchen.

Carl Ulrichs.

Zu vermieten.

Die Ober-Stage in meinem Hause auf Mai 1871 an ruhige Bewohner.
Lever.

Heinr. Meyer, Photogr.

Meinen schönen westfriesischen Schaafbock empfehle ich zum Bedecken der Mutterschafe.

Deckgeld gegen haar 5 Groschen.

Horum, 1870 October 6.

Gerhard Ohmstedt.

Bultrich's

Universal-Reinigungssalz

zu haben bei

J. G. Harenberg.

Sajetgarn, das Bind zu 9 u. 10 Sw., feinere Sorte zu 1 Gr., Ringelgarn zu 9 u. 10 Sw. in allen Farben empfiehlt

F. C. Dankig.

Achte englische Stahlfederu, so wie Dwl- und Universal-Pens in 4 Sorten empfiehlt

M. F. Memmers.

Ich empfehle meinen Ober zum Bedecken der Mutterschweine. Deckgeld 20 Gr.

Sande.

H. H. Dnken.

Brief- und Banktaschen, Schreib- und Notenumappen, Alben in großer Auswahl, Pap teries, Notizbücher und Portemonnaies in allen Sorten empfiehlt

M. F. Memmers.

Echte spanische Seife, Bleichseife, Gallseife, Kernseife, Mandelseife, Theerseife, Cocuseife u. u. empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Harenberg.

Beste Messina-Citronen empfiehlt

J. G. Harenberg.

Meinen halbenenglischen Schaafbock empfehle ich zum Bedecken der Mutterschafe. Deckgeld 2 1/2 Gr. Cleverns, 1870.

Geerd Janssen Martens.

Prager Puffsteine, Pufföl und Puffpulver empfiehlt

J. G. Harenberg.

Gesucht.

Auf sofort eine gewandte Demoiselle für Küche und Gastzimmer, oder ein Dienstmädchen.
Hof von Wangerland.

M. S. Sühlfs.

Nordhäuser homp. Ges.-Caffee, 18 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

J. G. Harenberg.

Meinen schönen Schaafbock empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 2 1/2 Gr.

Rahrdum. **H. Hillerns.**

Brillant-Paraf.-Lichte und beste Holl. Stearin-Lichte empfiehlt zu billigsten Preisen

J. G. Harenberg.

Gesucht.

Ein werkverständiger Gesell für meine Bäckerei.
F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Bairisches Malz aus reinem Havannazucker gefertigt, bewährtes Mittel für Husten, empfiehlt

J. G. Harenberg.

Ich kaufe fortwährend Honig in Körben und zahle die höchsten Preise.

F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Es kann sogleich ein Tischlergesell Arbeit erhalten und auf sogleich oder Ostern ein Bursche bei mir in die Lehre treten.

H. P remann,

Zimmer- und Tischlermeister.

October 11. 1870.

Ich verkaufe Honig in Scheiben, das Pfund zu 4 gr., rein und sauber ohne Bienbrod.

F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Ein echt englischer Schaafbock zum Bedecken. Deckgeld 7 1/2 gr.

Schortens, 1870.

Vn. 1. Mai 1871 anzutreten ist das von Herrn A. Kühn bewohnte Haus an der Schlachtstr. zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Rud. Altona.

Zu belegen. 1500—2000 Thlr. Cour. gegen hypothekarische Sicherheit unter meiner Nachweisung.

Sengwarden, 1870 Oct. 10.

Hedden, Auct.

Barel. Ich habe grobe und feine Herde bei Pösten und Kleinigkeiten billig abzugeben.

M. Fr. Zapfen.

Gesucht.

Zum 1. November d. J. zwei coulante junge Leute für unsere Colonialwaarenhandlung.
Heppens. **Hinrichs u. Pechhaus.**

Als besonders preiswürdig empfehle ich eine große Parthie
jaspirter und quarritter schwerer

➔ Kleiderstoffe, ➔

die Elle zu 4½ bis 5½ gf.,
schöne einfarbige Poplins, 9/8 breit, die Elle 8 gf., früherer Preis 10
bis 11 gf.,
schwere Castings in allen Farben, sonst 12 gf., jetzt 9 gf.
Sever, 1870 October 7.

A. Mendelsohn.

Verpachtung.

Meinen Bierkeller, worin seit Jahren die Wirthschaft mit bestem Erfolge betrieben worden, habe ich zum Antritt auf den 15. Decbr. d. J. zu verpachten.
Heppens. H. W. Hinrichs.

Gegen sehr mäßige Vergütung ertheile ich Unterricht im Fortepiano-Spiel; auch empfehle ich mich zum Stimmen dieser Instrumente.

Sever, St. Annenstraße, neben Herrn Kaufmann Harms.

G e r d s e n.



Möbel- und Spiegellager.



Zu Herbst-Einkäufen halte ich mein in jeder Hinsicht vollständig completirt



Möbel-Lager

einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigten Einkäufen angelegentlichst empfohlen.

Sämmtliche Mahagoni-, Rußbaum-, Eschen- und sonstige Möbel sind nach den neuesten Façons dauerhaft gearbeitet.

Sever, den 14. October 1870.

F. Aßfeier,
St. Annenstraße.

Geaichte und ungeaichte

Decimal- und Tafelwaagen

in allen couranten Sorten halte ich zu den billigsten Preisen empfohlen.

Sever, 13. Octbr. 1870.

C. F. Dufek.

Zu verkaufen.

2—3 Fuder gut gewonnenes Heu.

Moorwarfen.

Aug. Glusmann.

Lager gestemp.

Whist- und Solokarten

zu Fabrikpreisen unterhält

H. Lubinus in Hooftel.

Die Wittve des weiland F. L. Neumann zu Lettens will ihre daselbst belegene freundliche Wohnung unter der Hand verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an sie selbst oder an den Unterzeichneten wenden.

Lettens, October 1870.

Seeken.

Meine Verlobung mit Lina Stoffers zu Medernser-Altendeich ist meinerseits aufgehoben.
Eggelingen. F. R. Schwitter.

Todes-Anzeigen.

Heute starb plötzlich und unerwartet an einem Gehirnschlag meine liebe Frau.

Sever (Stadtwaage), 18. Octbr. 1870.

Fr. Gerdes nebst Sohn.

Heute in der Morgenstunde hat es der göttlichen Vorsehung gefallen, meine theure Frau und unsere treusorgende Mutter,

Mette Maria geb. Heeren,
im Alter von geraum 72 Jahren von unserer Seite zu nehmen.

Alle, welche die Verewigte kannten, werden mit uns empfinden, was wir an ihr verlieren. Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme der tiefgebeugte Gatte B. R. Behrens nebst Kindern.

Birkshof, Oct. 18. 1870.

Gestern erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und jüngster Bruder,

Folkert Duden,

Musketier in der 3. Compagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91, welcher am 16. August in der Schlacht bei Eronville durch einen Schuß in die linke Schulter und Brust schwer verwundet wurde, nach hinzugetretener Nierenkrankheit am 11. October im Lazareth Biehwald bei Saarbrücken von seinen schweren achtwöchigen Leiden durch den Tod erlöst worden ist, welches allen Verwandten und Bekannten hiedurch angezeigt wird. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübt Mutter

H. Duden Ww. nebst Kindern.

Sander-Neuendeich, October 17. 1870.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Weidner u. Söhne in Sever.